

Pressekonferenz „Energy Globe Austria“ am 28. September 2020:

Innovationen als Turbo für Energiewende

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Als Wirtschafts-Bundesland Nr. 1 in Österreich wollen wir auch Vorreiter bei der Energiewende sein. Der Energy Globe zeigt die große Innovationskraft, die es gerade auch in Oberösterreich gibt.“

Bereits zum 21. Mal wird der Energy Globe Award nunmehr vergeben und schafft damit auch heuer wieder eine Bühne für nachhaltige und innovative Projekte rund um das Thema Energie. ***„Mehr denn je gilt, dass wirtschaftlicher Erfolg und Ökologisierung untrennbar miteinander verbunden sind. Insbesondere angesichts der Corona-Krise darf es kein Entweder-oder geben, sondern gerade jetzt braucht es ein Sowohl-als-auch. Das Wieder-Hochfahren der Wirtschaft muss im doppelten Sinne nachhaltig sein: nachhaltig im Sinne eines langfristigen konjunkturellen Aufwärtstrends und nachhaltig im Sinne des Klimaschutzes“***, betont Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der Pressekonferenz zum „Energy Globe Austria“ und verweist in diesem Zusammenhang auf die große Bedeutung dieses Preises: ***„Der Energy Globe gibt seit mehr als 20 Jahren den besten Ideen und Projekten zum effizienten Umgang mit Energie eine Bühne und hat in diesen Zeit in keiner Hinsicht an Strahlkraft eingebüßt. Das Thema ist aktueller denn je, die Innovationsdynamik in Energiefragen hoch wie nie. Eine Dynamik, die auch bei den eingereichten Projekten ersichtlich ist. Denn Innovationen sind ganz klar die Treiber bei der Energiewende“***, so Landesrat Markus Achleitner.

„Die Politik kann die Energiewende vorantreiben, indem sie die entsprechende Rahmenbedingungen und Anreize schafft – etwa wie wir es mit unseren Energieförderungen und mit Kampagnen wie ‚Adieu Öl‘ machen. Die Politik kann sie aber nicht alleine bewerkstelligen. Dazu braucht es alle – Privatpersonen,

Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Mit dem ‚Energy Globe‘ werden all jene vor den Vorhang geholt, die Verantwortung für unsere Energiezukunft übernehmen und gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, wie vielfältig die Beiträge zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie sein können“, betont Landesrat Achleitner.

Oberösterreich als Land der erneuerbaren Energien:

„Oberösterreich hat sich mit seiner aktuellen öö. Energiestrategie ‚Energie-Leitregion OÖ 2050‘ ein klares Ziel gesetzt: Unser Bundesland ist schon jetzt ein Land der erneuerbaren Energien. Wir wollen aber zu einem Vorreiter der Energiewende werden. Dabei stehen vor allem die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien im Vordergrund“, betont Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.

Der eingeschlagene Kurs stimmt und trägt entsprechend Früchte:

- **Energieförderungen:** Mit Energieförderungen in der Höhe von mehr als 31 Mio. Euro im Zeitraum von 2015 bis 2019 hat das Land Oberösterreich die Nutzung von erneuerbaren Energien und der Erhöhung der Energieeffizienz in Oberösterreich weiter vorangetrieben. *„Das ist bestens investiertes Geld, denn dadurch werden gleich mehrere positive Effekte bewirkt: Durch die Förderungen wurde der CO₂-Ausstoß in unserem Bundesland in diesem Zeitraum um rund 244.000 Tonnen reduziert. Bezogen auf die Nutzungsdauer der Anlagen betragen die CO₂-Einsparungen, die durch die Landes-Energieförderungen ausgelöst worden sind, insgesamt sogar 4,6 Mio. Tonnen. Zugleich werden Investitionen ausgelöst, von denen insbesondere die heimische Wirtschaft profitiert. Die getätigten Investitionen tragen aber auch zur Weiterentwicklung der heimischen Energietechnologien bei, wobei Oberösterreichs Energietechnik-Branche in vielen Bereichen schon jetzt zu den innovativsten Betrieben weltweit gehört“,* so Landesrat Achleitner.
- **Erneuerbare Energie:** Insgesamt werden durch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen in Oberösterreich ca. 6,5 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Die Stromerzeugung erfolgt zu fast 71 Prozent aus erneuerbaren Quellen, die Raumwärme zu 60 Prozent und die gesamte Wärme (inkl. Industrie) zu 43 Prozent.
- **Führendes Photovoltaik-Land:** Die führenden Photovoltaik-Gemeinden Österreichs sind in Oberösterreich zu Hause (Photovoltaik-Anlagen pro Einwohner) und 2019 hat

Oberösterreich beim Solarstrom-Ausbau das bisher stärkste Jahr in der Geschichte hingelegt – im Schnitt wurde an Werktagen alle 75 Minuten eine neue Anlage errichtet.

- **Spitzenposition bei E-Autos:** Gemeinsam mit Vorarlberg ist Oberösterreich Spitzenreiter bei der Anmeldung von E-Autos. Fünf Prozent der im ersten Halbjahr 2020 in Oberösterreich neu zugelassenen Pkw fahren nur mit Strom, im Österreich-Schnitt sind es 4,3 Prozent.
- **Minus 32 % Treibhausgas-Emissionen im Gebäudebereich** in den letzten zwölf Jahren durch Heizkesseltausch und Gebäudesanierung: Die Gesamtemissionen im oberösterreichischen Gebäudebereich sind seit 2005 um beachtliche 32 % gefallen (Umweltbundesamt-Emissionsbericht). Mit der aktuellen Adieu-Öl-Kampagne wird noch einmal ein kräftiger Impuls gesetzt. 2019 wurden mehr als 3.000 alte, fossile Heizkessel in Oberösterreich mit Hilfe der Förderung auf erneuerbare Heizungen getauscht.
- **Rückgang bei den energiebedingten Treibhausgasen & Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Treibhausgasemissionen:** Die energiebedingten Treibhausgase sind 2018 um ca. 13 Prozent niedriger als 2005. Bemerkenswert ist auch die weitgehende Entkopplung des Bruttoregionalproduktes von den energiebedingten Treibhausgas-Emissionen. So stieg zwischen 2005 und 2018 das BRP um 55 %, das BRP_{real2010} um 22 %, die energiebedingten Treibhausgas-Emissionen sind um 13 % gesunken.

Bildtext: V.l.: Energie AG OÖ Vertrieb-Geschäftsführer Klaus Dorninger, Energie AG-Generaldirektor DDr. Werner Steinecker, Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner und Wolfgang Neumann, Initiator Energy Globe.

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr, Verwendung mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at